



# kontaktlinse

1-2014



**KLJB**  
 Katholische  
 Landjugendbewegung  
 Diözesanverband Mainz



## Inhalt

Inhalt und Impressum	Seite 02
Einblick	Seite 03
Kenia goes Germany	Seite 04 + 05
Diözesanversammlung 2014	Seite 06
Sommer DA	Seite 07
Neue Gesichter im Diözesanbüro	Seite 08
KLJB KinderKino	Seite 09
Fairkleidmich	Seite 10
GruWoM 2014	Seite 11
KLJB Dittelsheim-Heßloch	Seite 12
KLJB Nidda	Seite 12
KLJB Sprendlingen/Gensingen	Seite 13
KLJB Zornheim	Seite 14
KLJB Gundheim	Seite 14
KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.	Seite 15
KLJB Birkenau	Seite 16
KLJB Köngernheim	Seite 17
Termine 2015   KLJB Bundesebene	Seite 18
Ideenwettbewerb	Seite 19
„Angeklopft“	Seite 20

## Impressum

**Herausgeber:**  
Katholische Landjugendbewegung (KLJB)  
in der Diözese Mainz  
Am Fort Gonsenheim 54  
55122 Mainz  
T: 06131/253-662  
E: [info@kljb-mainz.de](mailto:info@kljb-mainz.de)

**Bildnachweise:** KLJB Mainz und KLJB Ortsgruppen

**Die KLJB und ihre Projekte findest Du auch unter:**

[www.kljb-mainz.de](http://www.kljb-mainz.de) | [www.kljb-kinderkino.de](http://www.kljb-kinderkino.de) | [www.fairnaschmich.de](http://www.fairnaschmich.de)  
[www.fairkleidmich.de](http://www.fairkleidmich.de) | [www.lass-uns-kooperieren.de](http://www.lass-uns-kooperieren.de) | [www.bruder-klaus-haus.de](http://www.bruder-klaus-haus.de)



Jambo, Jambo Bwana, habari gani?  
Mzuri sana! Wageni wageni-bishwa,  
Kenya yetu hakuna matata.  
Kenya nchi nzuri. Hakuna matata.  
Nchi ya kupendeza. Hakuna matata.  
Nchi ya ma'ajabu. Hakuna matata.  
Nchi yenye amani. Hakuna matata.

Wer in den Sommerferien am Bruder-Klaus-Haus in Zornheim vorbei gekommen ist, der konnte vielleicht den oben genannten Song hören. Und zwar live von unseren kenianischen Freunden aus Eldoret. Diese waren wieder zu Gast in unsrer Diözese. Hier könnt ihr direkt auf den nächsten Seiten lesen, was sie mit unserem Internationalen Team und dem Arbeitskreis Internationales der KLJB Augsburg erlebt haben.

Doch es gab auch noch mehr in diesem Jahr zu erleben. Begonnen hat alles mit dem Ausrufen der KLJB Olympics, denn auf der Diözesanversammlung wurden die KoLyJmBischen Winterspiele veranstaltet, die allen, die da waren, eine Menge Spaß bereitet haben. Apropos Spaß - die KLJB =  $\{(KLJB)^4=(Spa\beta)^{10}\}$ ! Aber dass wisst ihr bestimmt!

Viel Spaß hatten auch unsere TeilnehmerInnen vom diesjährigen GruWoM (GruppenleiterInnenWochenendModul). Hierzu könnt ihr ein wenig auf Seite 11 lesen! Aber nicht nur Spass stand bei den GruWoMs an erster Stelle, sondern auch die Einheiten mit all den vielen Dingen, die wir den angehenden GruppenleiterInnen als Werkzeug mit an die Hand geben.

Erfreut waren wir über die vielen TeilnehmerInnen die zum Sommer DA nach Zornheim ins Bruder-Klaus-Haus gekommen sind. Wir hatten Freitag Abend eine schöne Zeit mit der KLJB Zornheim und viel Spaß, gute Gespräche und mächtig viel zu tun am Samstag mit allen, die da waren.

Schön ist auch, von den Ortsgruppen zu hören und zu lesen, wie viel Spaß diese bei den ganzen Veranstaltungen hatten, die von ihnen durchgeführt wurden. Hier könnt ihr so einiges ab Seite 12 erfahren.

Und noch etwas Neues gibt es. Das KLJB und KinderKino Büro ist umgezogen. Nicht sehr weit, aber es war ein wenig Arbeit. Klar, wir sind im Jugendhaus Don Bosco geblieben, aber wir sind nicht mehr im 1. Stock, sondern jetzt im 2. Stock zu finden. Gerne könnt ihr uns besuchen, es gibt immer einen Kaffee für euch!

Es gab einen kleinen Personalwechsel beim KinderKino. Anja hat sich aus dem Staub gemacht und dafür ist Veronika gekommen. Außerdem haben wir seit August Laura als Praktikantin auf der Diözesanstelle!

Manfred Kerz



## Kenia goes Germany



Wir, das Internationale Team (kurz INTEAM), hatten im August wieder Besuch von unseren Freunden aus Kenia! Unsere Partnerschaft zusammen mit der KLJB aus Augsburg und der CARYM aus Eldoret/Kenia, welche nun schon seit 2001 besteht, erlebte in diesem Jahr mal wieder ein wunderbares Workcamp, welches von Gemeinschaft, Produktivität und einer großen Menge Spaß sehr geprägt war. Unter dem Motto „Arbeitswelt im Wandel“ versuchten wir sehr lebhaft darzustellen, wie sich die Arbeitswelt im Laufe der Zeit so verändert.

Sehr aufgeregt standen wir am 11. August an einem Gate des Frankfurter Flughafens, um unsere 8 kenianischen Gäste zu empfangen. Nach langem Warten kam uns Paul (ein alter Bekannter, welcher schon bei den Partnerschaftstreffen 2008 in Deutschland und 2012 in Kenia teilgenommen hatte) mit freudigem Lächeln entgegen. Auch die 7 anderen Reisenden waren ersichtlich froh angekommen zu sein und wir begrüßten uns alle sehr herzlich.

Nun ging es zusammen nach Zornheim in das Bruder-Klaus-Haus, wo wir die ersten 10 Tage des drei-wöchigen Austauschs verbrachten. In den ersten beiden Tagen war erstmal eine Kennenlern- und Akklimatisierungsphase eingeplant, welche sich für sehr sinnvoll erwies und in einer Funzelfahrt durch die Zornheimer Weinberge abgeschlossen war. Am nächsten Morgen stand eine Erkundungstour durch Mainz an, bevor wir mittags im Jugendhaus Don Bosco ein Meeting mit der rheinlandpfälzischen Ministerin für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen, Irene Alt hatten. Mit ihr konnten alle Teilnehmer des Workcamps in Kontakt treten und z.B. über die verschiedenen Bildungsmöglichkeiten der zwei Länder diskutieren.

Ab dem nächsten Tag hatten wir ein vier-tägiges Seminar mit einem ehemaligen INTEAM-Mitglied Jürgen Seeger. Er bereitete uns den theoretischen Teil zum Seminarthema „How to realize a project“, also zum Thema Projektmanagement vor. Anhand dieses theoretischen Teils renovierten wir in Kleingruppen einiges im Bruder-Klaus-Haus, wie z.B. das Hoftor, die Wände im Flur und im Treppenhaus und einen Teil des Meditationsraumes. Außerdem konnten wir ein Schuhregal für den Flur sowie ein Fußballtor für den Garten bauen. Dieses Projekt machte allen Beteiligten sehr viel Spaß und zeigte, dass man beim gemeinsamen Planen und Durchführen von Projekten sehr zusammenwachsen kann.

Passend zu dem diesjährigen Thema des Austausches guckten wir uns in den restlichen Tagen noch einen neuen Kindergarten in Zornheim sowie die Universität in Mainz an.





Nun war die Hälfte der Zeit aber schon vorbei und es ging in Richtung Süden! Nach einer langen Autofahrt kamen wir endlich in Augsburg an, um dort für 3 Tage unsere Partnerschaftsgespräche zu halten, bei denen über die Zukunft der Partnerschaft debattiert wird. Sehr offen sprachen wir darüber, was unsere Partnerschaft stärkt und was noch an Stärkung bedarf und sammelten Ideen für das Workcamp 2015 in Kenia.



Nach diesen Tagen ging es noch weiter gen Sü-

den und zwar in die Region Kemptens. Dort wurden die Kenianer in Gastfamilien in der Ortsgruppe Lenzfried aufgeteilt, um das Familienleben in Deutschland genauer mitzukriegen. Trotzdem trafen wir uns in der Gesamtgruppe (bis auf einmal) täglich und widmeten uns dort nochmal detaillierter unserem Thema. Wir verglichen z.B. eine riesige Farmerindustrie mit der traditionellen Landwirtschaft in einem Bauernhofmuseum und konnten so die Veränderungen in der Arbeitswelt sehr gut aufzeigen.

Als abschließendes Highlight fuhren wir dann am Ende der Augsburger Zeit noch nach Füssen. Mit einer Gondel ließen wir uns auf den Tegelberg transportieren und hatten von dort einen atemberaubenden Ausblick über das Allgäu. Nun wanderten wir alle gemeinsam den Berg hinunter und kamen so auch noch am märchenartigen Schloss Neuschwanstein vorbei. Dies alles waren sehr schöne Eindrücke für alle von uns, welche wir wohl niemals vergessen werden. Abends hieß es dann aber leider schon wieder Abschied nehmen, zumindest von vielen neuen Freunden im Allgäu. Es ging nun noch einmal nach Zornheim ins Bruder-Klaus-Haus. Die letzten Tage in Zornheim waren dann noch eine Zeit der Reflektion und des Abschiednehmens, bevor wir dann voller Trauer nach Frankfurt aufbrachen. Eine sehr emotionale Abschiedsrunde am Flughafen war das Ende eines unvergesslichen Workcamps.

Wenn das Interesse besteht, so einen Austausch einmal mitzuerleben und sogar mitzugestalten kannst du dich gerne bei Daniela Ordowski ([daniela.ordowski@kljb-mainz.de](mailto:daniela.ordowski@kljb-mainz.de)) und/oder Felix Mohrs ([felix.mohrs@gmx.de](mailto:felix.mohrs@gmx.de)) melden.

Felix Mohrs  
KLJB InTeam



## Diözesanversammlung 2014 - KLJB ruft KoLyJmBische Winterspiele aus

Die diesjährige DV begann sehr lustig mit den KoLyJmBischen Winterspielen – passend zur Olympiade. Dabei traten zwei Teams in den Disziplinen Triathlon, Bob und Eiskunstlauf an. Wir hatten dabei viel Spaß und auch so einiges zu lachen...



Samstag Vormittag ging es dann mit dem Studienteil weiter. Hier gab es Workshops dazu, was KLJB ausmacht. Bei K – wie katholisch konnte sich einen Gebetswürfel gestalten, bei L – wie Land spielten wir Stadt - Land - Fluss im Bistum, bei J - wie Jugend ging es darum, was die heutige Jugend ausmacht und bei B – wie Bewegung gab es unterschiedliche Gruppenspiele.



Anschließend ging es in die Ortsgruppenberichte und Antragsdebatte. Diese war sehr produktiv und angenehm. Abends gab es dann eine Verabschiedungsfeier für Mira, Mirko, Daniela und Anja, welche viele Aufgaben meistern mussten, um ihre Geschenke zu erhalten. Nach vielen Jahren ihres ehrenamtlichen Engagements mussten wir sie aus der Diözesanleitung verabschieden und danken ihnen herzlich für ihre Arbeit.



Sonntags standen dann die Wahlen an. Die DL bekam hierbei viele neue Mitglieder: Daniela Ordowski und Bärbel Günther wurden in die DL gewählt und Laura Beikirch als Schnuppermitglied. Alles in allem war die DV trotz der relativ wenigen Besucher sehr schön. Besonders toll waren die gute Stimmung sowie die kreativen Impulse des Glaube-lebt-Teams.

Susanne Betz



Vom 27.06. - 28.06.2014 fand der diesjährige Sommer DA in Zornheim statt.

Ein Punkt auf der Tagesordnung war, die Diözesanausschüsse in die Ortsgruppen zu bringen und so neue Kontakte zu den Ortsgruppen und nicht nur zum DA 'ler zu knüpfen und bessere Vernetzung und Austausch herzustellen.

Den Anfang machte damit am Freitagabend die KLJB Zornheim, da der Ausschuss im Bruder-Klaus-Haus in Zornheim getagt hat. Es gab mit einigen Zornheimer KLJB 'lern ein gemütliches gemeinsames Grillen und danach zeigten sie uns ihr Projekt aus der 72-Stunden Aktion und ihren Albanskeller, der als Treffpunkt genutzt wird. Am Abend lief eine Bildershow von verschiedenen Aktionen der Zornheimer und es wurde sich über die ehrenamtliche Arbeit in der KLJB ausgetauscht.

Der Studienteil am Samstag behandelte zum einen die Schwerpunkte der Diözesanleitung um sie den DA 'lern näher zu bringen und so interessante und erwünschte Themen auch in die Ortsgruppenarbeit einfließen zu lassen. Zum Anderen ging es um die Vernetzung von Ortsgruppen, den Kontakt und den Aufbau von Interessenaustausch, die Netzwerke der KLJB und Kommunikation.

Die Mitglieder sollen gestärkt werden und auch die Erlebniszfelder der KLJB. Die Anträge zu Regionalgruppen Treffen für den Austausch und das bessere Kennenlernen untereinander sowie, die Diözesanausschüsse zukünftig in jeweils anderen KLJB Ortsgruppen stattfinden zu lassen, wurden positiv angenommen.

Natürlich hat auch jede Ortsgruppe sowie die Teams usw. einen Bericht über die vergangene Zeit dargelegt. Alles in allem war es ein produktiver Sommer-DA und wir sind schon gespannt auf den Ausschuss und die Themen im Herbst.

Laura Beikirch





## Neue Gesichter im Diözesanbüro + Ciao Anja

Hallo, mein Name ist Veronika Depnering und seit dem 1.9. als neue Referentin für das KLJB KinderKino tätig. Ganz neu bin ich nicht, da ich bereits zuvor mehrere Jahre als Honorarkraft für das KinderKino im schönen Rheinhessen unterwegs gewesen bin. Nach wie vor macht mir die Arbeit hier sehr viel Spaß und ich finde es einfach toll Kindern einen Raum geben zu können, in dem sie eigene Fähigkeiten ausprobieren, sich kreativ austoben, andere Kulturen und Lebensweisen kennenlernen sowie einen bewussten Umgang mit Medien erlernen können. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden, male, spiele Theater oder reise. Nun freue ich mich auf viele, schöne Filme, spannende Projekte sowie interessante und bereichernde Begegnungen.

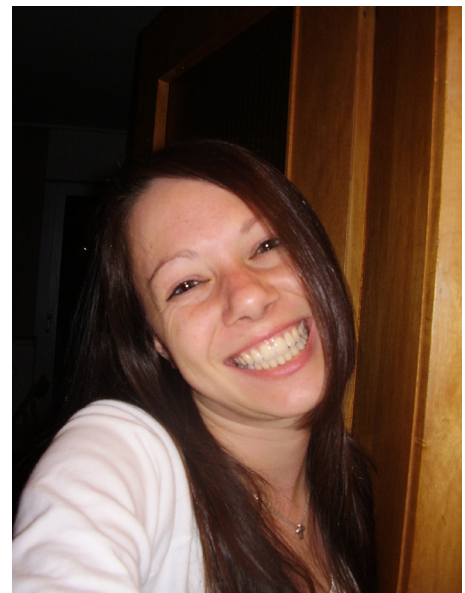


Hi! Ich bin Laura Beikirch und seit dem 11.08.2014 Praktikantin bei der KLJB Mainz für 6 Monate im Rahmen meines Studiums. Ich bin 20 Jahre alt, komme aus Zornheim und studiere seit 2013 Soziale Arbeit in Wiesbaden. Mit der KLJB habe ich schon lange zu tun. Seit 2008 bin ich Mitglied in der KLJB Zornheim und dort seit mehreren Jahren im Vorstand. Auch auf Diözesanebene bin ich seit 2014 als Schnuppermitglied in der Diözesanleitung und auch in anderen Bereichen für die KLJB tätig. Ich freue mich sehr auf dieses halbe Jahr und bin gespannt auf neue Arbeitsfelder und Einblicke, Kontakt mit Ehren- und Hauptamtlichen und jede Menge Spaß an den neuen Aufgaben.

Bye Bye, Ciao, Auf Wiedersehen, Machs gut,

## Anja

Leider hat Anja Krieg, die seit 2012 Referentin für das KinderKino war uns im August verlassen. Anja hat viel für das KinderKino getan und einige Maßstäbe gesetzt. Besonders erwähnenswert ist das 20-jährige Jubiläum vom KinderKino, das Anja als Referentin mit der KLJB vorbereiten und feiern durfte! Ob KinderKino oder Jubiläum, ob Kino 12+ oder andere Schauplätze (wie Katholikentag oder Zeltlager), Anja hat es immer geschafft, die Kinder und weitere Besucher zu motivieren und zum KinderKino zu locken! Dafür und für die viele Arbeit im Büro des KLJB KinderKinos ein ganz **HERZLICHES DANKESCHÖN!** Anja wird auf der Diözesanversammlung 2015 verabschiedet! Sie freut sich bestimmt viele von euch zu sehen!







Nach dem 20. jährigen Jubiläum im vergangenen Jahr tourte der kunterbunte KinderKino-Bus der Katholischen Landjugendbewegung auch im Jahr 2014 mit vielen spannenden Filmen sowie tollen Mitmach- und Bastelaktionen durch verschieden Dörfer und Kleinstädte in Rheinland Pfalz und Hessen.

In insgesamt 7 Filmreihen gab es für alle Kinder ab dem 2. Schuljahr aufregende, zauberhafte, lustige, nachdenkliche und bewegende Momente zu erleben. Gemeinsam tauchten sie beispielsweise in die Kultur und Lebensweise anderer Völker ein und hatten die Möglichkeit sich auf kreative Art und Weise auszuprobieren. Dabei konnten sich die jungen Besucher über ein vielfältiges Film- und ein ebenso abwechslungsreiches Rahmenprogramm freuen. So wurde unter anderem die Verfilmung des Kinderbuchklassikers „Emil und die Detektive“ gezeigt. Im Anschluss an den Film durften die Kinder dann selbst in die Rolle von Detektiven schlüpfen und Teamwork war gefragt, als es darum ging ein Rätsel zu lösen.

Der schwedische Film „Misa Mi“ wiederum erzählte nicht nur von einem mutigen Mädchen, welches ihren eigenen Weg findet mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen, sondern ließ die Zuschauer auch in die Welt der Samen, einem indigenen Volk im Norden Fernostskandinaviens, eintauchen und regte zum Nachdenken über das Verhältnis von Mensch und Natur an.

Nach wie vor erfreut sich das KinderKino bei Groß und Klein großer Beliebtheit, auch wenn es für manche Kinder immer schwieriger wird Zeit dafür zu finden. Immer mehr Kinder besuchen mittlerweile Ganztagschulen und haben einen gut gefüllten Terminkalender, wodurch wenig Raum für andere Aktivitäten, beispielsweise ein Nachmittag beim KinderKino, bleibt. Eine weitere Entwicklung, die zu beobachten ist, dass das reine Film schauen an Besonderheitswert zu verlieren scheint, da die Mehrheit der Kinder auch zu Hause Filme sehen kann. Dadurch gewinnt die medienpädagogische Arbeit, die das KinderKino von Beginn an zu einem ganz besonderen Erlebnis werden ließ, noch einmal mehr an Bedeutung, wie es eine der langjährigen Honorarkräfte formulierte. Gerade, wenn Medien freier zugänglich und ein fester Bestandteil der alltäglichen Lebenswelt von Kindern sind, ist es umso wichtiger einen bewussten Umgang mit Medien zu vermitteln und filmische Inhalte gemeinsam kreativ und mit Spaß aufzuarbeiten.

Veronika Depnering



## Der neue Fair-Kleid-Mich Führer

Der Fair-Nasch-Mich Führer hat seit ein paar Wochen einen Bruder bzw. eine Schwester bekommen!

Jetzt gibt es nicht nur einen Führer über faire Einkaufsmöglichkeiten für Nahrungsmittel, sondern auch einen für Kleidung.

Dort findet ihr viele Geschäfte, bei denen ihr faire Kleidung kaufen könnt. Es gibt sowohl Läden als auch Internetversände. Außerdem gibt es Adressen für Zeltlager T-Shirts oder ähnliches zum Bedrucken neben Adressen für modische Kleidung für jeden Einzelnen. Schaut doch einfach mal rein! Ergänzt wird das Ganze durch weiterführende Links zum Thema sowie Möglichkeiten, seine Altkleider fair loszuwerden.

Falls ihr einen Fair-Kleid-Mich Führer wollt, dann meldet euch in der Diözesanstelle – wir schicken euch gerne kostenlos welche zu!

Susanne Betz



Den Fairnaschmich Führer gibt es natürlich auch noch! Wer noch keinen hat kann diesen gerne über die Diözesanstelle bekommen! Einfach eine E-Mail schreiben und wir schicken ihn dir zu!



In diesem Jahr haben 16 mutige Jugendliche den Weg nach Zornheim in das Bruder-Klaus-Haus gefunden um sich der schweren Ausbildung zu unterziehen, GruppenleiterIn zu werden. Selbst ein Zornheimer Haus ist für so viele Wissbegierige manchmal zu klein, und so wurde es doch sehr kuschelig mit insgesamt 20 Leuten im Haus.

3 Wochenendmodule wurden in 2014 von den Teilnehmern abgelegt und mit Bravour bestanden. Eine sehr harmonische, unterschiedliche aber auch lustige Gruppe kam dieses Jahr auf die Teamer zu, was die Wochenenden sehr entspannt, produktiv und witzig machte. Im Vorfeld wurden einige Methoden aufgepeppt und neu angelegt. Die diesjährigen und ersten Testpersonen der verbesserten Module trugen keine Schäden davon und meldeten nur Positives zurück, was uns natürlich freute.

Eine weitere Neuerung dieses Jahr war, dass die Wochenendmodule nun näher beieinander liegen und nicht durch den Jahres- oder gar schon Gezeitenwechsel getrennt waren. Das heißt, alle drei Wochenenden fanden in 2014 und in einem Abstand von 2 Monaten statt. So sahen sich auch die Teilnehmer schneller wieder, was den einen oder anderen doch sehr freute. Da die Wochenenden nun in den wärmer werdenden Monaten stattfinden, konnten wir mehrmals grillen, draußen Einheiten durchführen und in den Pausen in der Sonne liegen. Ein besonderer Gruß an alle GruWoM Absolventen aus 2014 und danke für eine tolle Schulung und schöne Wochenenden! Wir freuen uns schon sehr auf die GuWoMs in 2015. Einladung und Anmeldung gibt es im Downloadbereich auf der Homepage!



### KLJB Schulungsteam

Das KLJB Schulungsteam ist zuständig für die Durchführung der KLJB GruWoMs, die einmal im Jahr stattfinden. Vor einigen Jahren wurden die GruWoMs ins Leben gerufen, da viele TeilnehmerInnen den Wunsch hatten, die Gruppenleiterschulung nicht mehr in den Ferien als Woche zu haben. So hat damals das Schulungsteam beschlossen, aus einer Woche, drei Wochenenden zu machen, die auch immer gut angenommen werden. Zur Zeit verbessert und erneuert das Schulungsteam die Methoden und Einheiten für die GruWoMs. Dieses Jahr kamen David Knussmann und Friederike Heckmann neu ins Team und teamten ihren ersten GruWoM in 2014 mit. Zudem wurde Anfang des Jahres Benedikt Kleis als Teamsprecher gewählt.

Hast Du Lust im Team mitzuarbeiten? Dann melde Dich unter [schulungsteam@kljb-mainz.de](mailto:schulungsteam@kljb-mainz.de) oder auf der Diözesanstelle!





## KLJB Dittelsheim-Hessloch und KLJB Nidda

### KLJB Dittelsheim-Hessloch

Nachdem wir das letzte Jahr bei einem gemütlichen Abend in der Eiche haben ausklingen lassen, ging es dieses Jahr im Januar mit der Sternsinger-Aktion weiter. Dank vieler Kinder und Helfer war es mal wieder eine gelungene Aktion und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Auch dieses Jahr zog es uns wieder nach Taizé. 3



Busse, an den Rand gefüllt mit Equipment für unseren Zeltausflug, jeder Menge guter Laune und motivierten Leuten, machten sich an Palmsonntag auf den Weg nach Frankreich. Dieses Jahr begrüßte uns schon die warme Frühlingssonne und blieb auch während der gesamten Woche an unserer Seite. Wir erlebten eine wunderbare Woche mit neuen und bekannten Gesichtern, genossen die einzigartige Taizé Atmosphäre und unsere gemeinsame Zeit. Doch am Ostersonntag mussten wir uns schweren Herzens wieder von Taizé verabschieden. Doch wir alle waren uns sicher, dass ein Wiedersehen über die Osterfeiertage 2015 gewiss ist und wir uns bis dahin gerne an die-



se schöne gemeinsame Woche erinnern werden. Nun stand Fronleichnam vor der Tür und ein Blütenteppichsam Altar wartete darauf gestaltet zu werden.

Am Mittwochnachmittag machten wir uns auf den Weg, um wie jedes Jahr nach Blüten Ausschau zu halten.

Das Glück war auf unserer Seite und der Schubkarren war schnell gefüllt mit den schönsten Blüten die wir finden konnten, doch das härteste stand uns noch bevor. Denn am nächsten Morgen hieß es pünktlich um 6 Uhr morgens am Pfarrhaus zu sein und mit der Arbeit zu beginnen. Belohnt wurden wir dafür aber mit herrlichem Sonnenschein und Vogelgezwitscher. Nach 3 1/2 Stunden konnte sich unser Kunstwerk echt sehen lassen und wir alten Hasen hatten zwei sehr schöne Tage.

Bärbel Günther

### Ein Jahr KLJB Ortsgruppe Nidda

Das nahmen wir zum Anlass um nachzuschauen wie es unserem „Hirschkäferbrutbiotopes“ in einem Niddaer Waldstück geht. Wir trafen uns dort mit dem Forstrat Jürgen Krause dem wir noch als Dankeschön ein T-Shirt mit dem Aufdruck der 72h Aktion und seinem Vornamen übergaben. Wie es aussieht, haben sich die Hirschkäfer mit unserem Biotop schon angefreundet. Als Abschluss gab es wieder eine kleine Grillfeier. Auf unserem Pfarrfest kümmerten wir uns mit vollster Motivation um die Kinderbetreuung, die Rollrutsche war das absolute Highlight und wir werden nicht darum kommen, sie beim nächsten Pfarrfest wieder zu organisieren. Wir versuchen uns weiter einmal im Monat zu treffen und haben immer noch vor Kontakt mit anderen KLJBlern aufzubauen.

Eure KLJB Ortsgruppe Nidda.





## KLJB Sprendlingen / Gensingen

### „Superhelden“ aus Sprendlingen-Gensingen im KLJB-Zeltlager 2014

Unter dem Schwerpunktthema „Superhelden“ stand das diesjährige Zeltlager der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Sprendlingen-Gensingen. Für diese Freizeit hatte die Lagerleitung den Zeltlagerplatz in dem Dorf Burk in Mittelfranken bei Ansbach gebucht. Rund 65 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren auch aus der weiteren Umgebung erlebten dabei kurzweilige Tage mit allerlei Aktivitäten. Das Lagerleitungsteam hatte ein buntes Programm



zusammengestellt. Neben diversen Stationsläufen, die das Motto des Lagers als Hintergrund hatten und anderen Aktivitäten wurden auch Brennball-, Quidditsch- und andere Turniere veranstaltet. Bei sonnigem Wetter tummelten sich die Kinder und Jugendlichen im angrenzenden Badesee. Hierzu hatten einige Mitglieder der Lagerleitung extra das Rettungsschwimmerabzeichen absolviert, sodass der Einsatz der neu angeschafften Schlauchboote nicht gefährdet war. Ein Höhepunkt des Lagers war der Ausflug nach Ansbach, wo die Kinder nach einer kurzen Stadtbesichtigung im Freizeitbad Aquella das Wellenbad, den Strömungskanal und die Riesenrutsche ausgiebig genossen. Natürlich durfte während

des Zeltlagers das abendliche Lagerfeuer nicht fehlen. Nachts musste dann das Lager samt Lagerfahne bewacht werden. Für gruselige Eindrücke sorgte die Lagerleitung mit einer Gespenstergeschichte, die eindrucksvoll von dem Glockenturm der Kirche in Burk handelte. Anschließend konnten Freiwillige noch eine „Mutprobe“ im angrenzenden Wald absolvieren. Hochstimmung gab es auch bei den Abendshows. Hier konnten die Teilnehmer ihr komödiantisches Talent unter Beweis stellen. Bei den anschließenden Lagerdiscos gab es neben den Tanzeinlagen auch das erste Knüpfen von neuen Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen sowie der Vorfreude auf das Zeltlager im Jahr 2015, welches wieder zu Beginn der Sommerferien in Eppingen im Kraichgau stattfinden wird, kehrten die Teil-



nehmer nach 10 Tagen wieder in ihre Heimatorte zurück. Wer Lust hat als Teilnehmer im nächsten Jahr dabei zu sein: Eine E-Mail an [KLJBZeltlager@freenet.de](mailto:KLJBZeltlager@freenet.de) genügt zur ersten Kontaktaufnahme.

Hans Willi Schneider



## KLJB Zornheim und KLJB Gundheim

### KLJB Zornheim

Das Jahr 2014 startete für uns mit der Fastnachts-Kinderdisco Ende Februar, bei der wir jeden Rekord knackten. Mit über 60 Kindern und knapp 20 Betreuern hatten wir einen lustigen Abend. Auch am Zornheimer Umzug sind wieder mit dem Motto „Piraten“ mitgelaufen. Die Kinderfreizeit 2014 ging zum Petershof nach Erbach/Erbusch unter dem Slogan „Kifrei 2014 – kommt an Bord Piraten, Yohoo!“. In diesen 9 Tagen haben wir eine Menge Spaß gehabt und sind schon tatkräftig am Planen für 2015. Im Mai haben wir nach langer Zeit wieder eine Städtetour unternommen. Mit 10 KLJB'lerInnen ging es nach Köln für ein Wochenende. An unserem KLJB Wochenende im Juli haben wir ein Kochduell veranstaltet, bei dem alle mit Ehrgeiz gekocht und danach gemeinsam gegessen haben. Nach dem alljährlichen Frühschoppen an Kerbesonntag hatten wir 4 Wochen später einen großen Tag zu planen. Die KLJB Zornheim wurde 30 Jahre alt. Unsere Jubiläumsfeier am 27. September startete mit Kaffee, Kuchen und Kinderbelustigung. Im Anschluss gab es einen schönen Gottesdienst bei dem über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer KLJB gesprochen wurde. Im Anschluss haben wir gegrillt und bei Kerzenlicht gemütlich beisammen gegessen.

Laura Beikirch



### KLJB Gundheim on Tour

Wir, die KLJB Gundheim fuhren dieses Jahr mit 53 Kindern und 30 Betreuern vom 20.08.-28.08.2014 nach Boppard, wo wir mit unserem Piratenschiff in See stachen. An Bord machten wir uns zunächst mit unseren neuen großräumigen Kajüten vertraut. Diese konnten wir uns durch unsere „Nikolausparty“, die wir letztes Jahr im Dezember auf die Beine stellten, finanzieren. Durch genug partylustige Gäste und gesammelte Spenden konnten wir uns die neuen großen Zelte kaufen, wodurch das Zeltlager 2014 ein voller Erfolg werden musste! Zwar war die See ziemlich stürmisch und es regnete oft, jedoch ließen wir uns von der Kälte und Nässe nicht abschrecken – echte Piraten eben! So konnten wir auch jede Nacht unser Segel vor anderen Piraten schützen, die von überall herkamen, um unser Segel zu stürzen. Sogar Piraten aus Stuttgart mussten sich unserer tollkühnen Piratencrew geschlagen geben. Bei einer aufregenden Schatzsuche bewältigten wir viele Aufgaben, um als Belohnung am Schluss den heiß ersehnten Schatz zu ergattern. Doch nicht zu guter Letzt muss erwähnt werden, dass wir sogar in Koblenz unser Können erwiesen! Mit viel Eifer und Spaß erfüllten wir auch dort knifflige Aufgaben, um uns dann in einem Einkaufszentrum neue Dinge für den bunten und damit letzten Abend auf unserem Piratenschiff zu kaufen. Jedoch mussten wir vor unserem bunten Abend noch viel Tapferkeit beweisen, als wir auf einer Nachtwanderung mit einer lebensgefährlichen Seuche konfrontiert wurden, die wir aber, wie zu erwarten, mit Bravour besiegten. Gut erholt von unserem letzten Abend, den wir mit Party, Essensbuffet und Piratenspielen gestalteten, machten wir uns auf den Heimweg.

Simone Gutzler



### KLJB Ober-Olm / Essenheim e.V. setzt alle Segel

Ein Abenteuer der besonderen Art hatte die KLJB Ober-Olm/Essenheim in diesem Jahr für junge Erwachsene zu bieten. „Alle an Deck und Segel setzen“ hieß es vom 8. bis 15. August an Bord der „Zorg met Vlijt“. Vom Hafen Enkhuizen/Niederlande aus stach die 16-köpfige Crew auf dem Traditionssegler in See. Zunächst ging es es Richtung Süden. Am Abend lief die Zorg unter Segeln in den alten Hafen von Amsterdam ein. Weiter ging es über Kanäle nach Alkmaar und in den Marinehafen Den Helder. Mit reichlich Wind hieß es dann raus auf die Waddensee in Richtung der westfriesischen Insel Vlieland. Wunderschönes Inselflair lud die Abenteurer zum Verweilen und zum Shoppen ein. Während die einen noch die Robben beobachteten ging es schon wieder zurück in

Richtung Festland und ins Ijsselmeer. An einer unbewohnten Insel konnte die Zorg festmachen und so gab es ein Grillfest an Land. Die letzte Nacht verbrachte die Crew schließlich in Medemblik bevor es zurück zum Ausgangshafen ging. Es war ein tolles Abenteuer und alle Crewmitglieder sind sich einig, dass auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam die Segel gesetzt werden.

Stefan Wink



## KLJB Birkenau

Bei unserer diesjährigen Sommeraktion fuhren wir mit Kanus auf der Lahn von Leun nach Weilburg. Alle Teilnehmer hatten trotz eines Regenschauers riesen Spaß; und auch wenn wir nicht allzu viele waren, haben wir einen tollen Tag gehabt. In den Sommerferien fuhren 15 Leiter mit 36 Teilnehmern unter dem Motto „Wilder Westen“ ins Zeltlager nach Ernzen nahe der luxemburgischen Grenze. Für die Teilnehmer gab es wieder jede Menge Herausforderungen in Form von Spielen, Aktionen oder Wanderungen zu meistern. Im Leitungsteam konnte man sich über neue motivierte Leiter freuen, die auch nächstes Jahr wieder ein Lager auf die Beine stellen werden. Bei der Reflexion des Zeltlagers wurde viel produktiv gearbeitet und diskutiert, Ideen für die nächsten Jahre wurden festgehalten und Handlungspläne geschmiedet. Einige Zeltlagerteilnehmer und Leiter trafen sich nach dem Zeltlager nochmal zu einem Geländespiel im Birkenauer Wald und ließen so erneut Zeltlager-Stimmung aufkommen. Im September gestalteten wir einen Jugendgottesdienst in unserer Gemeinde und im Anschluss fand unser Grillfest mit Zeltlagernachtreffen statt. Es war ein geselliger Abend, der mit den Fotos des Lagers sowie dem Zeltlagerfilm, abgerundet wurde. Highlight war dieses Jahr, das wir ein Zelt auf unserem Grillplatz aufgebaut haben und der Pfarrhof bunt beleuchtet wurde. Auch dieses Jahr findet in Birkenau wieder insgesamt vier Mal das Kinderkino statt. Wir zeigen ähnlich wie das Kinderkino der KLJB Mainz einen Film, führen ein thematisches Gespräch mit den Kids und Spielen und Basteln im Anschluss.

Rebekka Weber







## KLJB Köngernheim

Mit 9 Jugendlichen hieß es immer Sommer wieder: Jugendfreizeit in Laroq am Tarn in Südfrankreich.

Nachdem wir angekommen waren (die Details der Fahrt erspare ich euch hier) wurden wir mit einem wunderschönen Platz an einer großen Wiese mit direktem Zugang zum Fluss belohnt. Aber ausruhen war noch nicht. Erst hieß es Zelte aufbauen, Küche aufbauen und einrichten und und und. Erst danach hieß es für die Teilnehmer: Schluss für heute und ab ins Wasser!

Die Tage begannen immer gleich: Vor dem Frühstück gab es einen freiwilligen Morgenimpuls an dem immer (!!!) alle Teilnehmer teilnahmen. Gefolgt vom Frühstück und der anschließenden Besprechung, was wir an dem Tag so alles vorhaben. Abends gab es dann Abendessen und danach wieder eine kleine Runde mit Infos über den nächsten Tag.

Die Teilnehmer hatten jede Menge Spaß.

Am letzten Abend gab es traditionell unser großes Mehrgänge-Menü mit Grillen, Pudding und so mancher Leckerei. Als es dann zum Schluss hieß: Koffer packen, wir fahren heim, waren alle traurig und wollen nächstes Jahr wieder mitfahren.

Martin Held  
DA ler, KLJB Köngernheim



## KLJB Termine Mainz | KLJB Bundesebene

**KLJB Diözesanversammlung**  
30.01.2015 bis 01.02.2015  
Mainz  
Jugendhaus Don Bosco

**KLJB GruWoM - We 1**  
20.03.2015 bis 22.03.2015  
Zornheim  
Bruder-Klaus-Haus

**KLJB GruWoM - We 2**  
08.05.2015 bis 10.05.2015  
Zornheim  
Bruder-Klaus-Haus

**KLJB Sommer DA**  
12.06.2015 bis 13.06.2015  
Zornheim  
Bruder-Klaus-Haus



**KLJB GruWoM - We 3**  
10.07.2015 bis 12.07.2015  
Zornheim  
Bruder-Klaus-Haus

**KLJB Bundestreffen**  
06.08.2015 bis 09.08.2015  
in Lastrup  
Diözesanverband Vechta

**KLJB Herbst DA**  
09.10.2015 bis 10.10.2015  
Zornheim  
Bruder-Klaus-Haus

**Termine BDKJ/BJA Mainz**  
Benefiz Fastnachtsitzung 15.01.2015  
BDKJ Diözesanversammlung 03.07.2015 bis 05.07.2015

**Termine KLJB Bundesebene**  
KLJB Bundesversammlung 25.02.2015 bis 01.03.2015  
KLJB Frühjahrsbundesausschuss 19.06.2015 bis 21.06.2015  
KLJB Herbstbundesausschuss 23.10.2015 bis 25.10.2015

## KLJB- Bundestreffen 2015

Das Motto lautet Plattacke! Mit uns sieht die Welt wieder Land.

Alle vier Jahre findet das KLJB- Bundestreffen statt und nächstes Jahr ist es wieder soweit: von 6. bis 9. August 2015 treffen sich in Lastrup im Oldenburger Münsterland ca. 1.000 Landjugendliche aus ganz Deutschland. Lastrup ist ein Ort mit 250 KLJB- Mitgliedern und liegt im Diözesanverband Vechta. Auf dem Programm stehen Workshops und Exkursionen, eine Beachparty im Naturerlebnisbad Lastrup, Austausch- und Gesprächsrunden zu allen Themen der KLJB, Konzerte mit Bands und DJ's, spannende Fachzentren und viele weitere Rahmenangebote, spirituelle Elemente und ein großer Abschlussgottesdienst. Außerdem erwarten wir etliche internationale Gäste der MIJARC- Partnerbewegungen. Im obligatorischen Riesenzeltlager wird übernachtet und die Verpflegung soll natürlich regional, bio und fair sein. Unter [www.plattacke.de](http://www.plattacke.de) und [www.facebook.com/Plattacke](http://www.facebook.com/Plattacke) gibt es alle wichtigen Infos zum Bundestreffen. Die Anmeldephase startet ab 1. März 2015. Und dann lohnt es sich auch, schnell zu sein, denn wer sich bis Ostern anmeldet, erhält den Frühbucherrabatt und damit eine Ermäßigung.

Leni Brem, Projektreferentin Bundestreffen 2015



# IDEENWETTBEWERB

## Das Kinderkino für Jugendliche sucht einen neuen Namen!

Das KLJB Kinderkino gibt es auch für Jugendliche ab 12 Jahren. Da das jedoch keine Kinder, sondern eher Jugendliche sind brauchen wir einen neuen Namen!

Seid ihr kreativ und bastelt gerne mit Wörtern?

Dann schickt uns doch bis Januar eure Ideen für einen tollen neuen Namen für das KLJB Kinderkino 12+ an [dioezesanleitung@kljb-mainz.de](mailto:dioezesanleitung@kljb-mainz.de)

## Neues Logo für das KLJB Kinderkino gesucht!

Auch das KLJB Kinderkino braucht einen neuen Anstrich. Es wird ein neues Logo gesucht. Gerne könnt ihr ein Logo selbst zeichnen oder mit dem Computer grafisch erstellen. Schicken könnt ihr dieses ebenfalls bis Januar an [dioezesanleitung@kljb-mainz.de](mailto:dioezesanleitung@kljb-mainz.de)

Die besten Ideen für einen neuen Namen und ein neues Logo bekommen jeweils eine Überraschung auf der Diözesanversammlung 2015 und gewinnen entweder eine KinderKino Veranstaltung oder eine Veranstaltung des KLJB KinderKinos für Jugendliche (12+), dem ihr dann einen neuen Namen gegeben habt.

Teilnehmen könnt ihr als KLJB Gruppe oder auch als Einzelperson

Wir freuen uns auf eure Vorschläge und Ideen!

Eure Diözesanleitung



Bei den Überlegungen im Glaube-lebt-Team zum Adventswochenende fiel das Stichwort

## ANKLOPFEN

Was sich erst mal ganz harmlos angehört hat, wurde bei intensiverer Betrachtungsweise brisant: Mussten damals nicht die schwangere Maria und Josef von Haustür zu Haustür eilen und um ein Bett und etwas zu essen bitten? Was war die eigentliche Antwort?

... Eben! In fast keinem Krippenspiel fehlt diese Szene.

Im Umgang mit Flüchtlingen aus Nahost, aus Afrika ... erleben wir dieses „anklopfen“ ähnlich. Der fremde Besuch scheint „bedrohlich“ für unsere Existenz zu werden und macht uns unsicher, manchmal sogar ängstlich.

Schon die Szene an der Krippe deckt die Wunde unserer Gesellschaft auf: Für sich schauen! Ja, nur den eignen Horizont im Blick haben – letztlich die Angst um die eigene Zukunft.

Später, wenn Maria und Josef ihrem Sohn diese Geschichte bestimmt erzählt haben, sagt Jesus: „wer anklopft, dem wird geöffnet“ (nach Mt 7,8).

Ist es nicht für uns als KLJB eine Diskussion wert, unsere internationale Solidarität wach zu rufen? In unseren Treffen mal anzuklopfen, bei uns – wie wir denken, in unseren Familien – wie wir feiern, in unseren Gemeinden – wo Asylsuchende oft ausgegrenzt sind?

Vielleicht stellen wir uns ein Theaterstück vor, wo nur an Türen geklopft wird und wir erleben, wie unterschiedlich Reaktionen sein können. Was kann alles den Hausherren beeinflussen und wie tritt der oder die Anklopfenden auf? All das sind mögliche Szenen für eine Gruppenstunde oder einen Gottesdienst auf den wir aufbauen können.

Wir als Glaube-lebt-Team wollen mit unseren TeilnehmerInnen des Adventswochenendes beim Adventsmarkt des Jugendhauses einmal „anklopfen“. Wir wollen uns selbst hinterfragen und sind gespannt, wie viel „Weihnachtsbotschaft“ uns gezeigt wird?

Hoffen wir für alle auf ein frohes „HEREIN“ und das nicht nur an Weihnachten.

Euer Rüdiger  
Geistlicher Leiter der KLJB Mainz

Bild: LP12INCH / photocase.com